

bedarfsorientiert
Hochschulen
praxisnah
wissenschaftlich
Weiterbildung
Gesundheitsberufe

Lehr-/Lernmaterialien

Vorlage für die Konzepterstellung im Modul „Tools und Techniken eines patienten- zentrierten Sicherheitsmanagements“

Anja Giesecking, Andrea Braun von Reinersdorff

Diese Publikation wurde im , Neue Aufgabenprofile von Gesundheitsfachberufen für eine zukünftige Versorgung: Patientensicherheitsmanagement (PatSiM)‘ der Hochschule Osnabrück innerhalb des niedersächsischen Verbundvorhabens ,Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des lebenslangen Lernens (KeGL)‘ erarbeitet. Folgende Hochschulpartner sind an dem Verbund beteiligt:

- Hochschule Hannover, Fakultät V: Diakonie, Gesundheit und Soziales, Abteilung Pflege und Gesundheit
- Jade Hochschule, Institut für Technische Assistenzsysteme, Oldenburg
- Hochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Universität Osnabrück, Fachbereich Humanwissenschaften, Abteilung New Public Health
- Ostfalia Hochschule, Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg

Das dieser Publikation zugrundeliegende Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22026 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autorinnen.

Osnabrück, Juli 2020

KeGL

Kompetenzentwicklung von
Gesundheitsfachpersonal
im Kontext des
Lebenslangen Lernens



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Modul

„Tools und Techniken eines patientenzentrierten Sicherheitsmanagements“

Konzepterstellung

Thema: <Titel der Arbeit>

Name des Bearbeiters/ der Bearbeiter
Datum der Abgabe

Inhaltsverzeichnis

1	IST-SITUATION	3
2	EINORDNUNG	3
3	ZIELSTELLUNG	3
4	LÖSUNGALTERNATIVEN	3
5	IMPLEMENTIERUNG	4
6	FAZIT	4
	LITERATURVERZEICHNIS	5

1 Ist-Situation

Bitte fügen Sie an dieser Stelle eine Beschreibung der Ist-Situation ein.

2 Einordnung

Hier ordnen Sie die Ist-Situation vor dem Hintergrund des Erlernten ein. Dies kann sich zum Beispiel auf folgende Punkte beziehen:

- Bezug zur Patientensicherheit
- Rechtliche Anforderungen
- Risikomanagementprozess
- Etc.

3 Zielstellung

Welche Zielstellung leiten Sie ab? Zu welchem Zweck wollen Sie ein Konzept erstellen?

4 Lösungsalternativen

Hier beschreiben Sie Lösungsalternativen zur Erreichung Ihrer Zielstellung. Beziehen Sie dabei relevante Forschungsergebnisse ein. Treffen Sie eine Auswahl und begründen Sie diese. Bei der Begründung können unterschiedliche Überlegungen eine Rolle spielen, wie die wissenschaftliche Evidenz, die Passung zu bestehenden Strukturen und Prozessen, die Akzeptanz unter den Mitarbeitern, die Kosten, etc.

5 Implementierung

Hier erfolgt die Darstellung der Implementierung. Führen Sie an, welche Schritte notwendig sind und mit welchen Stolpersteinen Sie rechnen müssen. Beschreiben Sie, wie Sie mit möglichen Stolpersteinen umgehen.

6 Fazit

Im Fazit sollten Sie Ihre Ausarbeitung kritisch beleuchten. An dieser Stelle können z.B. Grenzen der Ausarbeitung und offene Fragestellungen aufgeführt werden.

Literaturverzeichnis

An dieser Stelle führen Sie die zitierte Literatur auf.